

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	10.07.2026	2026/141

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	20.07.2026

Tagesordnungspunkt 8.3**Kreishaushalt 2026;
Budgetbericht zum 30. Juni 2026****Historie und Sachverhalt**

Zum 30. Juni 2026 wird im Ergebnishaushalt rechnerisch eine Verbesserung um rund +1,3 Mio. EUR prognostiziert (Plan Fehlbetrag von -6,5 Mio. EUR, Prognose Fehlbetrag von -5,3, was 0,2 % der ordentlichen geplanten Aufwendungen entspricht).

Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen daraus, dass der Betriebsmittelzuschuss an den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz voraussichtlich im Umfang von 10 Mio. EUR in 2026 nicht abgerufen werden muss (Prognosewert 12,5 Mio. EUR bei einem Planansatz von 22,5 Mio. EUR). Dies entspricht den ursprünglichen Erwartungen. Daher wurde auch ein Fehlbetrag im Haushalt von 6,5 Mio. EUR eingestellt. Die im Ansatz verbleibenden Mittel von 10 Mio. EUR sollen nach 2027 übertragen werden. Nach Verabschiedung des GKV Beitragssatzstabilisierungsgesetz durch den Bundestag am 10. Juli 2026 ist mit einem erheblichen künftigen Anstieg des Defizits des GLKN zu rechnen.

Demgegenüber zeichnen sich im Teilhaushalt 3 auch Verschlechterungen ab. Im Bereich Migration und Integration sind Defizite in Höhe von 8,5 Mio. EUR aufgrund von geringerer Zugangszahlen und von im Vergleich zur Planung späterer Spitzabrechnung zu erwarten.

Bei der Hilfe zur Pflege sind aufgrund erhöhter Fallausgaben Verschlechterungen zu erwarten, derzeit werden hier 3,4 Mio. EUR erwartet.

Im Finanzhaushalt liegt der Haushalt nach aktueller Einschätzung nahezu im Plan.

Gesamtergebnisrechnung – Prognose zum 30. Juni 2026

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Vorläufiges Ergebnis 2025 (Stand 14.07.2026)	Ansatz 2026	Prognose 30.06.2026	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	3.370.296 EUR	3.443.000 EUR	3.443.000 EUR	0 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	407.299.794 EUR	426.803.403 EUR	423.562.222 EUR	-3.241.180 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.273.791 EUR	1.167.027 EUR	1.167.027 EUR	0 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	12.026.878 EUR	12.984.862 EUR	9.580.151 EUR	-3.404.711 EUR
(5)	Entgelte für öffentl. Leistungen/Einricht.	7.615.302 EUR	6.785.800 EUR	6.785.800 EUR	0 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.162.526 EUR	2.456.990 EUR	2.456.990 EUR	0 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.680.316 EUR	67.115.836 EUR	55.402.308 EUR	-11.713.528 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	222.610 EUR	96.501 EUR	40.616 EUR	-55.885 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	711.841 EUR	456.880 EUR	456.880 EUR	0 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	2.382.645 EUR	472.873 EUR	491.002 EUR	18.130 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	506.745.999 EUR	521.783.172 EUR	503.385.996 EUR	-18.397.175 EUR
(12)	Personalaufwendungen	-82.925.672 EUR	-86.986.600 EUR	-87.077.533 EUR	-90.933 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-36.575.906 EUR	-40.305.953 EUR	-39.192.375 EUR	1.113.578 EUR
(15)	Abschreibungen	-12.137.215 EUR	-13.999.640 EUR	-13.999.640 EUR	0 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-928.986 EUR	-2.682.544 EUR	-1.892.828 EUR	789.716 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-270.389.337 EUR	-282.321.246 EUR	-275.220.849 EUR	7.100.397 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.379.205 EUR	-101.987.189 EUR	-91.241.457 EUR	10.745.732 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-496.336.321 EUR	-528.283.172 EUR	-508.624.681 EUR	19.658.490,94
(20)	Ordentliches Ergebnis	10.409.678 EUR	-6.500.000 EUR	-5.238.684 EUR	1.261.315,64
(21)	Außerordentliche Erträge	91.556 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-247.562 EUR	0 EUR	-24 EUR	-24 EUR
(23)	Sonderergebnis	-156.006 EUR	0 EUR	-24 EUR	-24 EUR
(24)	Gesamtergebnis	10.253.673 EUR	-6.500.000 EUR	-5.238.708 EUR	1.261.291,64

Teilhaushaltsquerschnitt – Prognose zum 30. Juni 2026

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Vorläufiges Jahresergebnis 2025 (Stand 14.07.2026)	Ansatz 2026	Prognose 30.06.2026	Abweichung Prognose 30.06. / Plan 2026	Abweichung Prognose 30.06. / vorl. Erg. 2025
THH 1	Innere Verwaltung	-39.914.822 EUR	-47.577.610 EUR	-45.301.409 EUR	2.276.201 EUR	-5.386.587 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	2.304.774 EUR	-44.058 EUR	194.278 EUR	238.336 EUR	-2.110.496 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-190.759.269 EUR	-201.239.540 EUR	-199.153.773 EUR	2.085.767 EUR	-8.394.503 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-7.234.947 EUR	-7.773.812 EUR	-8.154.935 EUR	-381.122 EUR	-919.988 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-19.507.286 EUR	-27.633.071 EUR	-28.178.084 EUR	-545.013 EUR	-8.670.798 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	265.521.228 EUR	277.768.090 EUR	275.355.238 EUR	-2.412.853 EUR	9.834.009 EUR
Ordentliches Ergebnis		10.409.678 EUR	-6.500.000 EUR	-5.238.684 EUR	1.261.316 EUR	-15.648.363 EUR

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert. Sofern Vorzeichen angegeben sind, bedeutet „+“ eine Verbesserung und „-“ eine Verschlechterung.

Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,3 Mio. EUR

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 setzt sich aus verschiedenen Ursachen zusammen. Bei den stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen werden rund 0,6 Mio. EUR an Mehreinnahmen erwartet. Gleichzeitig können bei den Bewirtschaftungsaufwendungen bei den Gemeinschaftsunterkünften

weitere Ersparnisse von 0,3 Mio. EUR erzielt werden.

Im Sachgebiet Organisationsentwicklung werden aufgrund von Verzögerungen laufender Projekte und eines Rückgangs an externen Beratungsleistungen Minderaufwendungen von 0,25 Mio. EUR verzeichnet.

Weitere Minderaufwendungen finden sich in Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen wieder. Dem gegenüber gibt es einen Mehrbedarf von rund 0,2 Mio. EUR für die Programmumstellung auf SAP S/4 HANA, der ursprünglich zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen war.

Unter Berücksichtigung aller Veränderungen verbessert sich das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 1 um 2,3 Mio. EUR.

Teilhaushalt 2 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,2 Mio. EUR

Die prognostizierten Personalaufwendungen im Teilhaushalt 2 verringern sich geringfügig um 0,1 Mio. EUR. Für Mittel in Höhe von 0,05 Mio. EUR sind bereits Budgetüberträge nach 2027 angemeldet worden, die im Rechnungsergebnis 2026 eingespart werden können.

Teilhaushalt 3 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,1 Mio. EUR

Die Personalaufwendungen im Teilhaushalt verbessern sich geringfügig um 0,1 Mio. EUR.

Das Budget Soziales verschlechtert sich um rund 3,4 Mio. EUR. Der Mehrbedarf entsteht insbesondere im Bereich der Hilfe zur Pflege. Hier wurden die Aufwandsansätze in der Haushaltsplanung - im Hinblick auf den allgemeinen Haushaltsausgleich und Erfahrungen aus den unterjährigen Entwicklungen früherer Jahre – optimistisch niedrig gebildet. Die Fallausgaben entwickeln sich nun stärker als geplant. Weitere Kostensteigerungen im Laufe des Jahres können nicht ausgeschlossen werden. Zudem besteht ein Ertragsrisiko bei den Erstattungen vom Land, weil die Höhe der Schlussabrechnungen für die BTHG-bedingten Aufwendungen ab 2024 noch nicht feststehen. Dieses Ertragsrisiko ist in diesem Bericht noch nicht aufgenommen worden und wird weiter beobachtet.

Im Budget Kinder, Jugend und Familie wird aktuell von einer Verbesserung um rund 3,7 Mio.

EUR ausgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf die Abrechnung nach der neuen Satzung mit der Stadt Konstanz zurückzuführen. Innerhalb des Budgets gibt es im Bereich UMA einen Fallzahlenrückgang, weshalb Mindererträge in Höhe von 2 Mio. EUR bei den Erstattungen vom Land prognostiziert werden.

Für das Budget Migration und Integration wird derzeit eine Verschlechterung zur Planung um rund 8,5 Mio. EUR prognostiziert. Die Gründe hierfür sind:

Die Pauschale 2026 entwickelt sich aufgrund der geringeren Zugangszahlen sowie der modifizierten Pauschale geringer als geplant. Weiterhin erfolgt die Schlusszahlung für die Spitzabrechnung 2022 und die Erstellung der Spitzabrechnung 2023 erst im Jahr 2027.

Beim Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist ein Budgetübertrag von 10 Mio. EUR nach 2027 vorgesehen. Im Prognoseergebnis 2026 ist der im Vergleich zur Planung in 2026 geringere Be-

triebskostenzuschuss ergebnisverbessernd berücksichtigt. Die Mittel werden aber in 2027 noch benötigt.

Teilhaushalt 4 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -0,4 Mio. EUR

Im Personalbereich fallen voraussichtlich Mehraufwendungen von rund -0,2 Mio. EUR an. Weitere Mehraufwendungen von -0,2 Mio. EUR fallen im Bereich Brandschatz für die integrierte Leitstelle (ILS) an.

Teilhaushalt 5 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -0,5 Mio. EUR

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rund -0,5 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Des Weiteren gibt es Mindererträge von rund -0,2 Mio. EUR, weil die immissionsschutzrechtlichen Zulassungsverfahren für die Windparks aktuell ruhen.

Teilhaushalt 6 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -2,4 Mio. EUR

Die aktuelle Hochrechnung der Grunderwerbssteuererträge liegt um rund -2,6 Mio. EUR unter dem Ansatz, während die Zinssaufwendungen aufgrund von verspäteter Kreditabrufe voraussichtlich um rund 0,8 Mio. EUR geringer ausfallen.

Gesamtfinanzrechnung – Prognose zum 30.06.2026

Übersicht Finanzhaushalt / KP2 - Stand 14.07.2026	Verfügbare Mittel			Mittelverwendung		Differenz aus allen Spalten
	Ermächtigungs- übertragungen aus 2025	Weitere zahlungswirksame Vorgänge	Plan 2026	Prognose 30.06.2026	Vorläufige Ermächtigungs- übertrag. Nach 2027	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.100 EUR		519.902.092 EUR	501.512.016 EUR		-18.397.176 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.426.300 EUR		-514.058.368 EUR	-499.051.341 EUR	-10.050.000 EUR	9.383.327 EUR
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe	-4.419.200 EUR	0 EUR	5.843.724 EUR	2.460.675 EUR	-10.050.000 EUR	-9.013.849 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.902.600 EUR		3.455.102 EUR	3.700.702 EUR	1.157.000 EUR	-500.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-55.110.300 EUR		-47.958.700 EUR	-97.574.700 EUR	-3.931.500 EUR	1.562.800 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit	-53.207.700 EUR	0 EUR	-44.503.598 EUR	-93.873.998 EUR	-2.774.500 EUR	1.062.800 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf	-57.626.900 EUR	0 EUR	-38.659.874 EUR	-91.413.323 EUR	-12.824.500 EUR	-7.951.049 EUR
Einzahlungen aus Kreditstätigkeit*	70.905.000 EUR		44.000.000 EUR	107.473.500 EUR	3.931.500 EUR	-3.500.000 EUR
Auszahlungen aus Kreditstätigkeit			-8.400.000 EUR	-7.000.000 EUR		1.400.000 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.	70.905.000 EUR	0 EUR	35.600.000 EUR	100.473.500 EUR	3.931.500 EUR	-2.100.000 EUR
Finanzierungsmittelbestand	13.278.100 EUR	0 EUR	-3.059.874 EUR	9.060.177 EUR	-8.893.000 EUR	-10.051.049 EUR
<i>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</i>				162.844 EUR		
<i>Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln</i>	<i>13.278.100 EUR</i>		<i>-3.059.874 EUR</i>	<i>9.060.177 EUR</i>	<i>-8.893.000 EUR</i>	<i>-10.051.049 EUR</i>
Endbestand an Zahlungsmitteln				9.223.022 EUR	330.022 EUR	

*Kreditermächtigung aus 2025 inkl. der abgerufenen Kreditermächtigung aus 2024 in Höhe von 13,8 Mio. EUR

Die Prognose des Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts fällt um rund 3,4 Mio. EUR

schlechter als in der Planung aus. Die Verbesserung des Ergebnishaushalts von rund 1,3 Mio. EUR wird dabei um die geplanten Abschreibungen und Auflösungen, da diese nicht zahlungswirksam sind, sowie die Ermächtigungen aus 2025 korrigiert.

Insgesamt ergibt sich in der Spalte „Differenz aus allen Spalten“ eine Verschlechterung um rund 9,0 Mio. EUR. Dies ist größtenteils auf die Mehrbedarfe in den Budgets Soziales sowie Migration und Integration zurückzuführen.

Die Veränderungen im investiven Bereich wirken sich im Saldo aus Investitionstätigkeit mit rund -49,4 Mio. EUR aus und sind bedingt durch die hohen Ermächtigungsübertragungen aus 2025. Zum aktuellen Berichtsstand kann die Investitionstätigkeit nur grob prognostiziert werden.

In der Summe ergibt sich nach aktueller Einschätzung eine Ersparnis beim Investitionssaldo von 1,1 Mio. EUR.

Die voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen nach 2027 belaufen sich nach aktuellen Planstand auf rund 12,8 Mio. EUR. Darin enthalten ist auch der Budgetübertrag in Höhe von 10 Mio. EUR für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz.

Aus der Kreditermächtigung aus 2024 wurden 13,8 Mio. EUR zum Jahresbeginn 2026 aufgenommen. Die Kreditermächtigung des Jahres 2025 mit rund 57,1 Mio. EUR ist vollständig zur Aufnahme im Jahr 2026 vorgesehen, während aktuell davon ausgegangen wird, dass die Kreditermächtigung des Jahres 2026 je nach Investitionsplanung ebenso größtenteils benötigt wird. Von der Kreditermächtigung in Höhe von 44 Mio. EUR sollen nach aktuellem Prognosestand 3,9 Mio. in das Jahr 2027 übertragen werden. Voraussichtlich werden 3,5 Mio. EUR nicht in Anspruch genommen werden müssen.

Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2025 sowie voraussichtlich nach 2027 ergibt sich insgesamt eine Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands um rund 10,1 Mio. EUR.

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 30.06.2026	
Kassenbestand zum 31.12.2025	162.844 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	9.060.177 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2026	9.223.022 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2026	-10.050.000 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2026	-2.774.500 EUR
Mindestliquidität 2026	-9.087.522 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2026	3.931.500 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2026	-8.757.501 EUR

Anlagen

Keine.